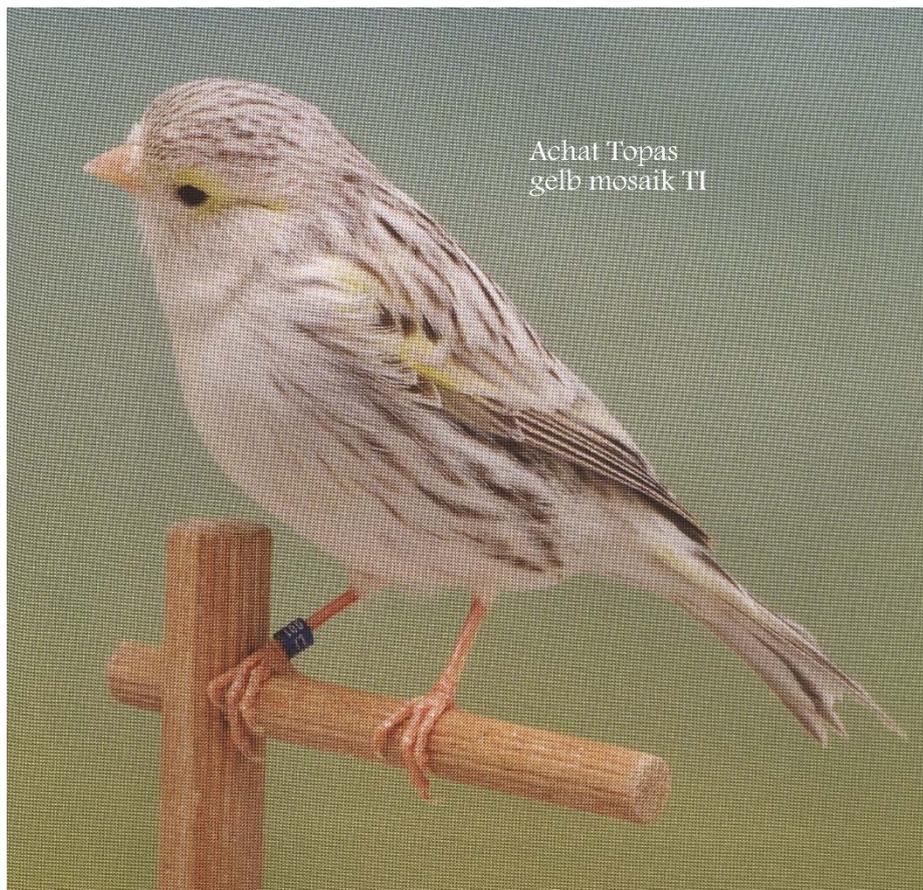


Farbkanarien

in Achat Topas gelb mosaik



Hier eine Achat Topas gelb mosaik Henne (Typ 1)

Seit 5 Jahren züchte ich nunmehr die wunderschönen Vögel in Achat Topas gelb mosaik und hoffe das ich durch diesen Bericht noch weitere Züchter für diese Vögel begeistern kann. Nachdem ich mir am Anfang der Zucht von einem Züchter 3 Paare bestellt und bekommen habe, bin ich - wie es leider immer noch vorkommt - unkorrekt bedient worden, sodass mein erstes Jahr vollkommen daneben gegangen ist und ich schon fast an eine Aufgabe gedacht habe.

Aber dann konnte ich einen tollen Kontakt zu einem belgischen und einem niederländischen Züchter aufnehmen und mir mit diesen Vögeln einen absolut gefestigten Stamm aufbauen.

Der Topasvogel ist 1976 in Italien bei einem Züchter Asheri entstanden, es ist eine Mutation und zählt zu den nicht klassischen Melaninen und mutierte aus Pheao. Der Topasfaktor bewirkt eine Reduzierung des Eumelanins, dadurch entsteht eine Zeichnung von sehr dunklem Kastanienbraun, tendierend zu schwarz, sie sollte fein und kurz wie beim klassischen Achatvogel sein.

Die Vererbung beim Topas ist frei rezessiv, wobei man beachten muss, dass sowohl Hähne als auch Weibchen spalterbig sein können.

In meiner Zucht befinden sich auch Vögel welche einen optischen Blaufaktor (Azyf-Faktor) aufweisen (Vererbung frei rezessiv). Das Vorhandensein des optischen Blaufaktors verstärkt besonders bei den Mosaiken den Kontrast der Zeichnung, durch das Einkreuzen verändert sich die Melaninausfärbung, das Braune in der Farbe Sepia wird hierbei verdrängt (Azyf-Braunverdränger), insgesamt wird der Vogel dadurch heller und das Melanin dunkler.



Hier ein Hahn in Achat Topas gelb mosaik (Typ 2)

Ich züchte meine Vögel beginnend Anfang Februar in Zuchtboxen. Nachdem die Jungvögel selbständig sind, werden sie in Außenvolieren mit einem innenliegenden Schutzraum

umgesetzt. Gefüttert werden die Jungvögel mit einem guten Körnerfutter ohne Rübsen und zusätzlich bekommen sie ein Eifutter für weiße Kanarien.

Übrigens haben die Jungvögel in den ersten Tagen rote Augen, die nach 6 bis 8 Tagen aber dunkler werden. Zeigen die Jungvögel recht dunkelrote Augen, dann entwickelt sich die Topaseigenschaft recht positiv.



Jungvögel bei der Futteraufnahme

Bei der Mosaikeigenschaft zeigen die Hähne eine wesentlich stärkere Fettfarbe wie die Weibchen. Deutlich ist hier der Unterschied auf dem oberen Bild zu erkennen.

Gerne bin ich bereit Hilfestellung und Auskünfte zu geben, es geht doch nichts über Erfahrungen welche man selber gemacht hat.

Hans Berse, Cloppenburg, Tel. 04471-3551 oder per Mail: hans.berse@ewetel.net